



GEMEINDE WÖLFLINSWIL

PROTOKOLL

Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 26. November 2021

Vorsitz	Barbara Fricker, Gemeindeammann
Protokoll	Frank Reinhardt, Gemeindeschreiber
Stimmzähler	Stefan Waldmeier Urs Reimann
Ort	Turnhalle Huebmet
Zeit	20.20 bis 22.45 Uhr

Präsenz

Stimmberechtigte gemäss Stimmregister	760
Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmzahl (20 %)	152
Anwesend laut Ausweiskontrolle	72

Sämtliche an der Gemeindeversammlung gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 03. Januar 2022.

Traktanden

1. Protokoll
 2. Beschattung beim Schulhaus – Kredit CHF 20'000
 3. Sanierung Turnhalle – Kredit CHF 150'000
 4. Personalreglement
 5. Budget 2022
 6. Verschiedenes und Umfrage
-

Aktenauflage

Die Gemeindeversammlungsakten lagen in der Gemeindekanzlei Wölflinswil vom 12. bis 26. November 2021 zur Einsichtnahme öffentlich auf. Die Stimmrechtsausweise wurden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Begrüssung

Gemeindeammann Barbara Fricker: Ich begrüsse sie im Namen des Gemeinderats alle herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung – meiner letzten als Gemeindeammann.

Ein herzliches Willkommen an alle, die zum ersten Mal teilnehmen dürfen, also die Jungbürger und Neuzuzüger.

Es freut den Gemeinderat, dass sie von ihrem Recht auf Mitbestimmung in unserem Dorf Gebrauch machen und heute Abend hier anwesend sind.

Es gelten auch heute Abend Massnahmen zum Schutz aller Teilnehmenden. Ich bitte sie, während und auch nach der Versammlung in der Halle und im übrigen Innenbereich die Maske anzubehalten. Besten Dank für ihr Verständnis.

Leider müssen wir dieses Mal aus bekannten Gründen auf die musikalische Eröffnung der Musikgesellschaft verzichten und hoffen, dass es nächstes Jahr wieder möglich sein wird, dass die Musikgesellschaft an der «Gmeind» aufspielt.

Wie jedes Jahr an der Wintergemeinde, möchten wir auch an alle denken, die uns im Laufe der letzten beiden Jahre – seit der „Gmeind“ im November 2019 – für immer verlassen haben. Das sind:

11/02/2020 Reimann-Frech Erika Agnes

26/04/2020 Bircher-Erb Rosa Maria

03/05/2020 Treier-Leimgruber Adelheid

12/11/2020 Herzog-Treier Aloisia

26/12/2020 Hochreuter Hella Verena

08/02/2021 Reimann-Fricker Margaretha

25/04/2021 Rippstein-Schöpfer Verena

12/08/2021 Treier Paul

22/08/2021 Leuenberger Urs

02/09/2021 Treier Johann

23/09/2021 Mondt-Zehentner Martha

09/10/2021 Herzog Johann Josef

Gemeindeammann Barbara Fricker nennt namentlich die eingegangenen Entschuldigungen. Weiter erklärt sie, dass die Versammlung für Protokollzwecke auf einen Tonträger aufgenommen wird. Bei Fragen oder Anregungen zu den einzelnen Traktanden sind die Stimmberechtigten gebeten, sich zu erheben und zuzuwarten, bis die Stimmzähler mit dem Mikrofon bei ihnen sind und eingangs ihren Namen zu sagen.

Die Vorsitzende stellt nach dem Hinweis auf die Abstimmungsvorschriften und das fakultative Referendum fest, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde.

Traktandenliste

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

1. Protokoll der Versammlung vom 25. Juni 2021

Gemeindeammann Barbara Fricker: Aufgrund der Möglichkeiten mit dem Internet hat der Gemeinderat entschieden, auf den Abdruck des Gemeindeversammlungsprotokolls zu verzichten und dieses nur noch wie bis anhin öffentlich aufzulegen und auf der Webseite der Gemeinde aufzuschalten. Falls jemand gerne weiterhin ein Papierexemplar möchte, wird er gebeten, sich bei der Gemeindekanzlei zu melden, dann wird dieses künftig separat per Post zugesandt.

Diskussion Keine

Antrag Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. Juni 2021.

Beschluss Der Antrag wird mit 72 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Barbara Fricker: Ich danke an dieser Stelle unserem Gemeindeschreiber Frank Reinhardt für das sauber abgefasste Protokoll.

2. Beschattung beim Schulhaus – Kredit CHF 20'000

Gemeindeammann Barbara Fricker: Im Dezember 2020 ist das Kreditbegehren in der Höhe von CHF 44'000 für die Beschattung und Aufwertung beim Schulhaus Huebmet an der Urnenabstimmung abgelehnt worden. Bei einer Urnenabstimmung kann leider kein Austausch – keine Diskussion mit den Stimmberechtigten erfolgen und die Gründe für die Ablehnung sind unklar. Der Gemeinderat hat zusammen mit der Schulpflege das Projekt neu überarbeitet und die voraussichtlichen Kosten konnten gesenkt werden. Anstelle der Beschattung durch Bäume und eine Pergola, soll der Hinterhof des Schulhauses mit einem grossen Sonnenschirm (Masse: ca. 7 m x 7 m) und 4 Tischgarnituren aus Lärchenholz mit integrierten Bänken ausgestattet werden. Die Grösse des Schirmes ist auf die 4 Tisch- und Bankgarnituren abgestimmt worden. Eine Schulklasse kann so gut im Freien arbeiten. Ein Sonnenschirm hat den Vorteil, dass auch im Vorfrühling z.B. im März, die Beschattung möglich ist. - Dies im Gegensatz zu Pflanzen an einer Pergola. Er ist auch einfach in der Handhabung mit einer Kurbel. Mit ihrer Zustimmung wird mit der angedachten Ausführung der Hinterhof unseres Schulhauses aufgewertet. Es wird möglich sein, diesen Platz als Schulraum im Freien zu nützen, was auch im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan wichtig ist.

Diskussion Es folgt ein kurzer Austausch betr. Reinigung und effektiv mögliche Nutzung der Tischgarnituren sowie zur Sicherheit der geplanten und bestehenden Anlage.

Antrag Genehmigung des Verpflichtungskredites von CHF 20'000 für die Beschattung beim Schulhaus.

Beschluss Der Antrag wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

3. Sanierung Turnhalle – Kredit CHF 150'000

Gemeinderat Hansjörg Treier erläutert die in der Gemeindeversammlungsbotschaft abgedruckten Ausführungen zum Kreditbegehren gemäss schriftlicher Vorlage des Gemeinderates:

In der Turnhalle sind verschiedene Unterhalts- und Sanierungsarbeiten dringend erforderlich. Ersetzt werden soll der Boden und die Geräteraumtore. Aus sicherheitstechnischen Gründen ist die Verkleidung der Sprossenwand und der Radiatoren notwendig. Gleichzeitig soll die Turnhalle auch einen neuen Farbanstrich erhalten.

Für die geplanten Arbeiten liegen verschiedene Richtofferten vor:

<i>Malerarbeiten Turnhalle</i>	<i>CHF 15'500</i>
<i>Malerarbeiten Bühne</i>	<i>CHF 4'800</i>
<i>Anpassung Sprossenwand und Radiatoren</i>	<i>CHF 30'500</i>
<i>Ersatz Turnhallenboden</i>	<i>CHF 55'600</i>
<i>Ersatz Geräteraumtore</i>	<i>CHF 29'200</i>
<i>Baureinigung / Unvorhergesehenes</i>	<i>CHF 14'400</i>

Diskussion	Es erfolgt eine kurze Diskussion betr. Beiträge aus dem Sport-Toto-Fonds und Kosten der Malerarbeiten.
Antrag	Genehmigung des Verpflichtungskredites von CHF 150'000 für die Sanierung der Turnhalle
Beschluss	Der Antrag wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

4. Personalreglement

Gemeindeammann Barbara Fricker erläutert die in der Gemeindeversammlungsbotschaft abgedruckten Ausführungen zum Antrag:

Ausgangslage

Das Personalreglement der Gemeinden Oberhof und Wölflinswil wurde per 1. Januar 2002 in Kraft gesetzt. In verschiedenen Punkten entspricht das Reglement nicht mehr den heutigen Gegebenheiten.

Mit einer Revision haben die Gemeinderäte mehrere Ziele verfolgt:

- *Schaffung von zeitgemässen Anstellungsbedingungen für die Mitarbeitenden und damit einen Beitrag für attraktive Arbeitsplätze.*
- *Klare, einfache und nachvollziehbare Regelungen bei den Spesen und Strukturen für die Besoldung der Mitarbeitenden schaffen.*

Die Revision wurde von einem Ausschuss mit externer Unterstützung erarbeitet.

Übersicht über die neuen Bestimmungen:

a) Aufbau / Struktur

Der Gemeindeversammlung wird das revidierte Personalreglement samt Anhang mit dem Stellenplan und den Besoldungsstrukturen zur Genehmigung unterbreitet. In Ergänzung und Präzisierung dazu, werden von beiden Gemeinderäten gemeinsam, Ausführungsbestimmungen zum Personalreglement und eine Spesenregelung erlassen (Details siehe unter e) Bestimmungen).

b) Neuerungen beim Personalreglement

Die Gemeinderäte haben festgelegt, dass im Grundsatz das bestehende Reglement aktualisiert wird. Das beinhaltet unter anderem folgende Punkte:

- Die Gemeinderäte können innerhalb des Stellenplanes die Pensen frei verteilen, die Gemeindeversammlung genehmigt den Rahmen des Stellenplanes.
- Regelungen bezüglich einer vorzeitigen Pensionierung: Die Mitarbeitenden können zwei Jahre vor der ordentlichen Pensionierung den Austritt verlangen, allerdings ohne Übergangsrente.
- Bedingungen für Kündigungen und Besoldungsanpassungen (generell und individuell) sind klar definiert worden.
- Regelungen bezüglich der Treueprämien (ab dem 5. Dienstjahr) und dem Ferienanspruch (25 Tage bis zum 59. Altersjahr und 30 Tage ab dem 60. Altersjahr).
- Klare Regelungen bezüglich der Feiertage.
- Regelungen bezüglich Lohnfortzahlungen und Arbeitsunfähigkeit.
- Vaterschaftsurlaub gemäss den gesetzlichen Grundlagen.

c) Stellenplan

Der Stellenplan wird mit der Revision des Personalreglements nicht verändert. Der Stellenplan ist jedoch Anhang 1 des Personalreglements und präsentiert sich wie folgt:

Gemeinschaftsverwaltung der beiden Gemeinden	470 %
Gemeinde Wölflinswil inklusive Forstbetrieb	670 %
Gemeinde Oberhof	137 %

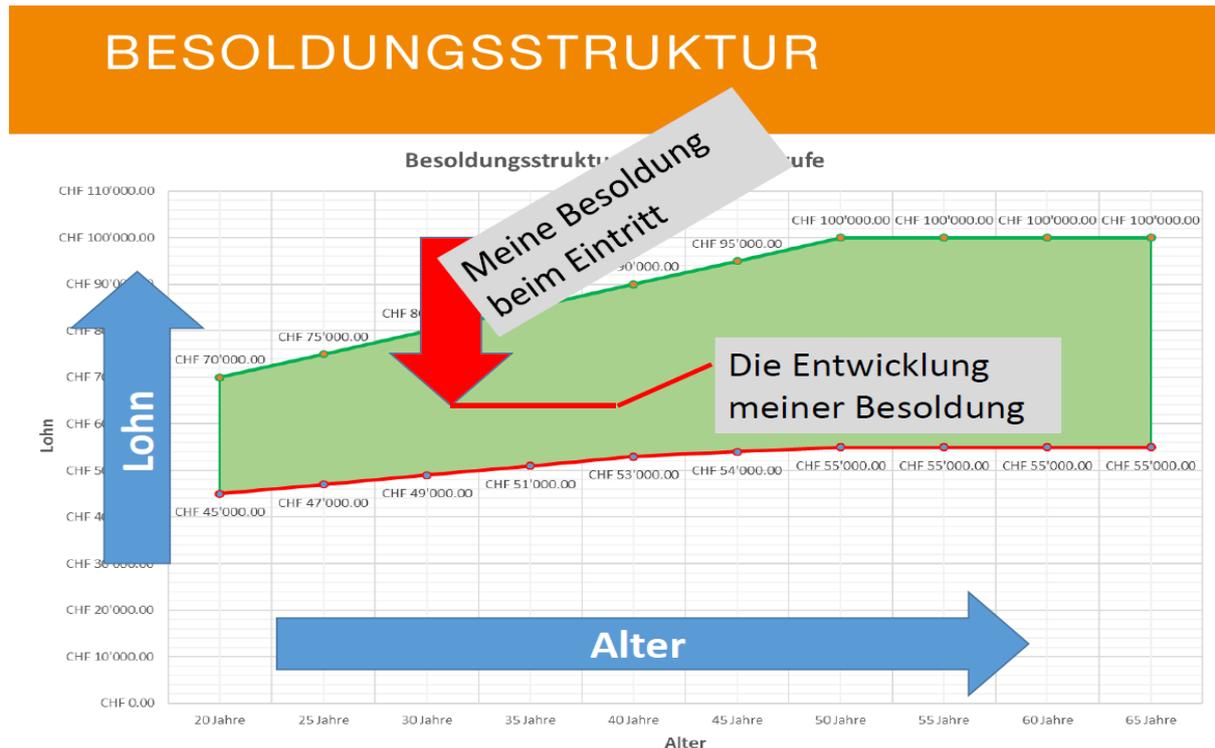
Die Zuteilung innerhalb dieser Werte auf die einzelnen Funktionen / Personen liegt in der Kompetenz des zuständigen Gemeinderates.

d) Besoldungsstruktur

Im Anhang 2 werden die Besoldungsstrukturen für das hauptamtliche Personal festgelegt. Damit wird ein Rahmen für die Besoldung des Personals geschaffen. Die individuelle Einreihung der einzelnen Mitarbeitenden liegt in der Kompetenz des zuständigen Gemeinderates.

Geschaffen werden drei Besoldungskategorien:

- Kader-Mitarbeitende
- Verwaltung
- Technische Berufe



e) Bestimmungen

Im Zusammenhang mit der Revision des Personalreglements wurden Bestimmungen erarbeitet, welche in der Kompetenz der beiden Gemeinderäte liegen.

Hier eine Übersicht:

Erlass	Inhaltsübersicht
Ausführungsbestimmungen zum Personalreglement	Festlegung der Soll-Arbeitszeit und der Arbeitszeitmodelle; Regelungen bezüglich Spesen, Zeitzuschläge und Pausen; Regelungen zur Weiterbildung und zum Homeoffice; Festlegung der Beiträge an die Sozialversicherungen; Festlegung der Treueprämien bzw. deren Umwandlung in Ferien.
Spesen-Regelung	Die Spesen-Regelung ersetzt eine Vielzahl von einzelnen Beschlüssen und beinhaltet eine strukturierte Übersicht über alle Spesen der Mitarbeitenden sowie der nebenamtlichen Funktionäre: Telefonspesen, Entschädigung für die Nutzung von Informatik-Geräten, km-Entschädigung, etc.

Verfahren

Die Grundlagen wurden von einem Ausschuss, bestehend aus Personen aus den beiden Gemeinderäten sowie der Gemeinschaftsverwaltung, erarbeitet. Zudem konnte das Personal seine Anliegen im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens einbringen, diese wurden weitestgehend berücksichtigt. Schlussendlich erfolgte eine Rechtsprüfung durch einen Anwalt.

Zusammenfassung

Die beiden Gemeinderäte sind der Überzeugung, dass mit dem revidierten Personalreglement, samt den verschiedenen Anhängen, eine zweckmässige, moderne und verhältnismässige Grundlage für Mitarbeitende der beiden Gemeinden geschaffen worden ist. Das Personal hat im Rahmen der Mitwirkung seine Anliegen einbringen können und hat sich im Grundsatz mit diesem Reglement einverstanden erklärt.

Das neue Reglement bewirkt keine Einsparungen; im Gegenteil. Mit den revidierten Spesen-Regelungen werden Mehrkosten entstehen. Das bisherige Reglement wird mit der Genehmigung des vorliegenden neuen Reglements ausser Kraft gesetzt. Die Gemeinderäte Oberhof und Wölflinswil empfehlen das revidierte Personalreglement zur Annahme.

Diskussion	Es erfolgen Anfragen resp. Hinweise betr. § 35 i) Pflege von Familienangehörigen und § 43 Abs. 3 Besoldung bei Schwangerschaft. Der Gemeinderat versichert, dass die entsprechenden Paragraphen nochmals überprüft werden. Im Weiteren werden Fragen betr. Stellenpensen und Stundenlohn gestellt, die dahingehend beantwortet werden können, dass momentan keine Anpassungen vorgesehen sind.
Antrag	Genehmigung des neuen Personalreglements samt den Anhängen 1 (Stellenplan) und 2 (Besoldungsstrukturen).
Beschluss	Der Antrag wird mit grosser Mehrheit bei 2 Gegenstimmen genehmigt.

5. Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 125%

Gemeinderätin Jessica Meier erläutert die in der Gemeindeversammlungsbotschaft abgedruckten Ausführungen zum Budget 2022. Die detaillierten Unterlagen konnten bei der Abteilung Finanzen oder auf der Gemeindegewebseite eingesehen werden.

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

Das Budget 2022 der Einwohnergemeinde Wölflinswil schliesst bei einem unveränderten Steuerfuss von 125 % mit einem Aufwandüberschuss von CHF 507'631 (Budget 2021: CHF 319'146) ab.

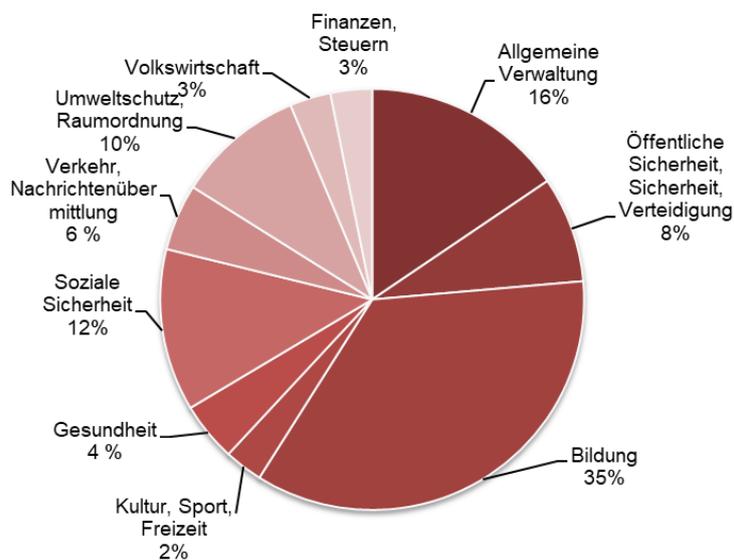
Erfolgsausweis Einwohnergemeinde	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	4'680'861	4'553'499	4'178'520.07
Betrieblicher Ertrag	4'101'170	4'176'698	4'320'258.78
Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit	-579'691	-376'801	141'738.71
Ergebnis aus Finanzierung	72'060	57'655	67'862.87
Operatives Ergebnis	-507'631	-319'146	209'601.58
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-507'631	-319'146	209'601.58

Es werden Gemeindesteuereinnahmen von total CHF 2'561'500 (Budget 2021: CHF 2'484'250) sowie ein Beitrag aus dem Finanzausgleichsfonds von CHF 562'000 (Budget 2021: CHF 612'000) und ein Beitrag zum Feinausgleich Aufgabenverschiebung von CHF 24'150 (Budget 2021: CHF 24'150) erwartet. Der Übergangsbeitrag aus dem Finanzausgleich wird nicht mehr vergütet (2021 CHF 45'250).

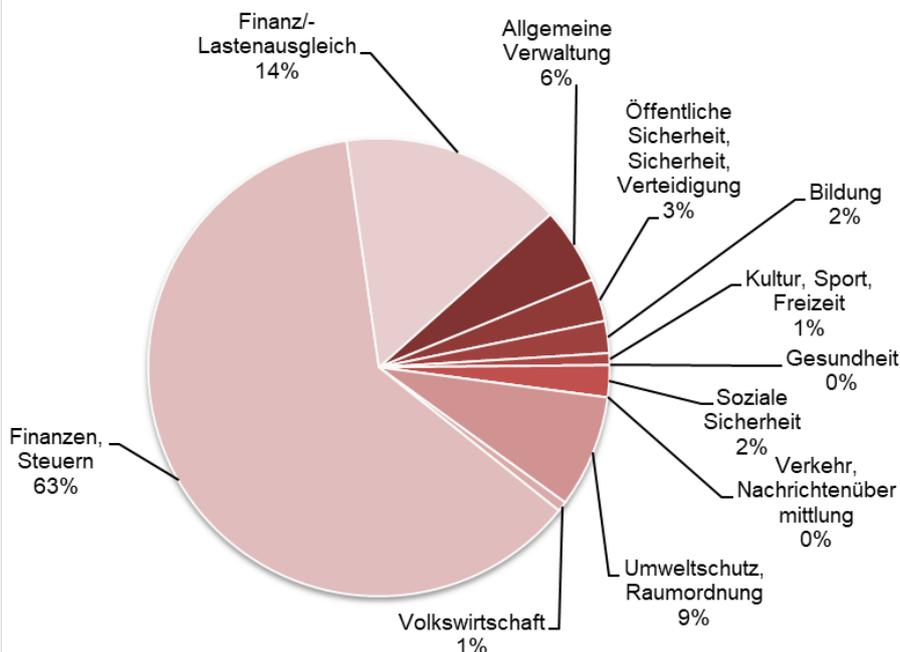
Die langfristigen Schulden konnten abgetragen werden.

Die Verzinsung des Kontokorrents zwischen der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde sowie alle internen Verzinsungen erfolgen im Budget 2022 mit einem Zinssatz von neu 0,25 % (bisher 0.5 %) gemäss Gemeinderatsbeschluss.

Budget 2022 - Aufteilung Aufwand



Budget 2022 - Aufteilung Ertrag



Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	792'190	250'080	788'272	249'765	985'338.04	403'843.35
Nettoaufwand		542'110		538'507		581'494.69
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	400'487	146'140	377'967	139'700	325'732.60	115'960.83
Nettoaufwand		254'347		238'267		209'771.77
BILDUNG	1'688'383	102'000	1'594'533	87'165	1'604'148.20	92'590.15
Nettoaufwand		1'586'383		1'507'368		1'511'558.05
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	115'440	38'700	116'794	38'500	108'171.07	39'177.55
Nettoaufwand		76'740		78'294		68'993.52
GESUNDHEIT	216'869	0	215'598	0	212'824.35	0
Nettoaufwand		216'869		215'598		212'824.35
SOZIALE SICHERHEIT	558'892	78'330	607'712	167'398	466'335.40	67'192.60
Nettoaufwand		480'562		440'314		399'142.80
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	295'275	200	231'495	200	251'252.18	1'449.80
Nettoaufwand		295'075		231'295		249'802.38
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	480'650	374'050	507'328	371'905	151'947.06	79'984.10
Nettoaufwand		106'600		135'423		71'962.96
VOLKSWIRTSCHAFT	126'485	31'300	125'530	32'500	85'061.42	30'572.55
Nettoaufwand		95'185		93'030		54'488.87
FINANZEN UND STEUERN	153'215	3'806'476	140'500	3'618'596	348'307.76	3'708'347.15
Nettoertrag		3'653'871		3'478'096		3'360'039.39
Total	4'827'886	4'827'886	4'705'729	4'705'729	4'539'118.08	4'539'118.08

Exekutive

Für die Vorabklärungen einer Fusion der Gemeinden Wölflinswil und Oberhof wurde im 2021 durch die Gemeinderäte ein Kostendach von CHF 16'000 gesprochen. Die beiden Gemeinden beteiligen sich hälftig daran. Im Budget 2022 sind die restlichen Kosten, die 2022 anfallen werden mit CHF 6'500 berücksichtigt. Der Kanton beteiligt sich an diesen Kosten mit CHF 5'000 pro Gemeinde.

Allgemeine Verwaltung

Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2021 ist hauptsächlich auf die Umsetzung des neuen Personalreglements zurückzuführen. Berücksichtigt ist auch der Ersatz des Servers der Gemeindeverwaltung. Ein Ausschuss befasst sich mit dem Thema, wie weit die IT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung verändert werden soll. Allenfalls ergibt sich eine Vorlage an die Sommergemeindeversammlung.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Betriebsbeitrag an die Feuerwehr Wölflinswil-Oberhof fällt 2022 um CHF 3'922 höher aus als im Vorjahr (Budget 2022: CHF 55'100 Budget 2021: CHF 51'178). Die Abschreibungen der Neueinkleidung belastet das Budget mit CHF 11'300.

Bildung

Der Gemeindeanteil am pauschalen Personalaufwand der Volksschule steigt aufgrund der wachsenden Schülerzahlen und der Revision des kantonalen Lohnsystems, welches per 1.1.2022 umgesetzt wird.

Die Schulgelder, welche von den Gemeinden Frick und Gipf-Oberfrick verrechnet werden, erhöhen sich durch höhere Schülerzahlen sowie gestiegene Betriebs- und Anlagekosten.

Der Unterhalt Hochbauten der Schulliegenschaft ist höher budgetiert als im Vorjahr. Geplant sind im Jahr 2022 der Ersatz des Gongs, Malerarbeiten, Ersatz des Bühnenvorhangs, Aufbau eines Spielturmes sowie der Anbau eines Containerunterstandes.

Kultur, Sport und Freizeit

Diese Positionen befinden sich im Vergleich zum Budget 2021 im üblichen Rahmen.

Gesundheit

In Folge mehr Fällen steigen die Kosten für den Haushilfsdienst.

Soziale Sicherheit

Die Kosten für die materielle Hilfe an Schweizer/Ausländer haben sich aufgrund der Abnahme der Fälle verringert (Budget 2022: CHF 150'000, Budget 2021: CHF 180'000). Die Rückerstattungen wurden den Erfahrungswerten angepasst. Der Nettoaufwand erhöht sich um CHF 7'500 gegenüber dem Vorjahr (Budget 2022: CHF 102'000, Budget 2021: CHF 94'500).

Der Nettoaufwand im Asylwesen hat sich um CHF 12'065 erhöht. Es wird mit deutlich weniger Kostenersatz durch den Kanton gerechnet (Budget 2022: 5'000; Budget 2021: 40'000).

Das Angebot für den Kinderhort sowie den Mittagstisch wurde erweitert, der Anteil von Oberhof ist beim Ertrag berücksichtigt.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Kanton plant die Umgestaltung der Bushaltestellen auf Grund dem Gesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen – BehiG, der Anteil an die Planungskosten wurde im Budget 2022 aufgenommen.

Der Gesamtaufwand für die Gemeindestrassen haben sich gegenüber dem Budget 2021 um CHF 53'380 erhöht (Budget 2022: CHF 231'925, Budget 2021: CHF 178'545). Die Erhöhung ist auf den Unterhalt der Strassen zurückzuführen (Lohn und Unterhaltskosten) sowie den Unterhalt der Strassenbeleuchtung (Umstellung auf LED im Bereich Oeligass). Im Jahr 2022 sind Teerungen im Umfang von 7'000 m² (CHF 60'000) geplant,

Umweltschutz und Raumordnung

Im Budget 2022 wird eine Gewinnausschüttung GAOF (Deponiebetrieb Seckenberg) von CHF 20'000 erwartet.

Das Reaudit für das Label Energiestadt wird 2022 durchgeführt.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Das Budget 2022 der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'415 (Budget 2021: CHF 28'520 Aufwandüberschuss) ab. Per 31.12.2020 ergibt sich ein mutmassliches Nettovermögen von CHF 421'950.

Erfolgsausweis	Budget	Budget	Rechnung
Abwasserbeseitigung	2022	2021	2020
Betrieblicher Aufwand	182'685	214'220	167'014.15
Betrieblicher Ertrag	192'000	184'000	199'407.37
Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit	9'315	-30'220	32'393.22
Ergebnis aus Finanzierung	1'100	1'700	1'722.00
Operatives Ergebnis	10'415	-28'520	34'115.22
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	10'415	-28'520	34'115.22

Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft

Das Budget 2022 der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'250 (Budget 2021: CHF 8'655) ab. Per 31.12.2022 ergibt sich ein mutmassliches Nettovermögen von CHF 75'278.

Erfolgsausweis Abfallwirtschaft	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	89'100	86'195	84'280.50
Betrieblicher Ertrag	97'200	94'600	92'446.00
Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit	8'100	8'405	8'165.50
Ergebnis aus Finanzierung	150	250	250
Operatives Ergebnis	8'250	8'655	8'415.50
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	8'250	8'655	8'415.50

Volkswirtschaft

Die Kosten für den Unterhalt der Flurstrassen und Drainagen sind mit einem Nettoaufwand von CHF 101'415 (Budget 2021: CHF 99'655) budgetiert und bilden den grössten Posten in diesem Bereich. Die budgetierten Kosten bleiben aufgrund von Erfahrungswerten praktisch unverändert und umfassen das Strassenranden, diverse Unterhaltsarbeiten und Unterhalt Drainagen.

Finanzen und Steuern

Die Steuern (inkl. Sondersteuern) sind wie folgt budgetiert:

Art der Steuer	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Einkommens- und Vermögenssteuern	2'485'000	2'393'000	2'695'339.40
Quellensteuern	20'000	35'000	29'608.90
Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	20'000	21'250	58'249.45
Nachsteuern und Bussen	6'500	5'000	6'399.65
Grundstückgewinnsteuern	20'000	20'000	19'621.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	10'000	10'000	20'778.25
Total	2'561'500	2'484'250	2'829'996.65

Investitionsrechnung

Für den Bereich Einwohnergemeinde ergeben sich Investitionsausgaben von CHF 700'000. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ergeben sich Investitionseinnahmen von CHF 50'000.

Bei den «Finanzen und Steuern» ergeben sich daraus separate Aktivierungen und Passivierungen.

Investitionsrechnung Zusammenzug	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	0	0				10'311
Nettoausgaben		0			10'311	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			0	0	88'955	32'583
Nettoausgaben				0		56'372
Bildung	150'000					
Nettoausgaben		150'000				
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	550'000	0	455'000	0	8'168	0
Nettoausgaben		550'000		455'000		8'168
Umweltschutz und Raumordnung	0	50'000		30'000		-112'219
Nettoeinnahmen	50'000		30'000			-112'219
Finanzen und Steuern	50'000	700'000	455'555		42'894	209'344
Nettoeinnahmen	650'000		425'000		166'449	
Total Investitionsrechnung	750'000	750'000	485'000	485'000	140'019	140'019

Andreas Schweizer, Präsident Finanzkommission, verweist darauf, dass sich die Finanzkommission mit dem Gemeinderat ausgetauscht hat und das Budget 2022 zur Annahme empfiehlt.

Diskussion Es werden kurze Fragen betr. Investitionsplanung und dem voraussichtlichen Defizit des Schwimmbads Huebmet gestellt, die vom Gemeinderat beantwortet werden.

Antrag Genehmigung des Budgets 2022 der Einwohnergemeinde mit einem unveränderten Steuerfuss von 125 %.

Beschluss Der Antrag wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Gemeindeammann Barbara Fricker: Ich danke dem Leiter Finanzen, Rolf Bohni, und seiner Abteilung für die Erarbeitung des Budgets. Ebenfalls ein grosser Dank an die Finanzkommission, welche das Budget geprüft hat und den offenen Austausch.

6. Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeinderat orientiert wie folgt:

Das Wort hat Gemeindeammann Barbara Fricker:

Neue Führungsstrukturen Schule

Die Aargauer Stimmbevölkerung hatte im Herbst 2020 den neuen Führungsstrukturen an der Volksschule zugestimmt. Dies bedeutet, dass ab dem 1. Januar 2022 der Gemeinderat als politisch verantwortliche Behörde die Schulpflege ablöst. Die Aufgaben der Schulpflege werden neu dem Gemeinderat übertragen.

In Wölflinswil wurde die Umsetzung über die Gemeindegrenze hinaus aufgegleist. Zusammen mit Oberhof war eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern beider

Gemeinderäte und Schulpflegen sowie Schulleitung, Schulverwaltung und Gemeindeverwaltung involviert. An 6 Sitzungen erarbeitete die Arbeitsgruppe die nötigen Grundlagen für das neue Führungsmodell. Im Austausch mit den Schulpflegen konnte viel wertvolles Wissen abgeholt werden.

Die Umsetzung der neuen Führungsstrukturen ist in einem neu erarbeiteten Geschäfts-, Kompetenzen- und Delegationsreglement festgehalten. Nebst den schulischen Angelegenheiten sind in diesem von den Gemeinderäten erlassenen Reglement auch die Belange der Gemeinderäte Wölflinswil und Oberhof und der Gemeinschaftsverwaltung festgehalten. In diesem Reglement werden die Zuteilungen der Abläufe und Entscheidungskompetenzen zwischen Gemeinderat, Ressortvorsteher, Schulleitung und Verwaltung geregelt. Auch das neue Organigramm ist im Reglement enthalten.

Im schulischen Bereich werden die operativen Entscheide dabei weitgehend auf die Schulleitung übertragen. Der Gemeinderat konzentriert sich auf die strategische Führung der Schule. Auf die Einsetzung einer ständigen Bildungskommission wird verzichtet. Im Sinne einer Übergangslösung stehen unter dem Namen «Begleitpersonen Bildung» vereinzelt Mitglieder der Schulpflegen den Gemeinderäten und der Schulleitung zur Verfügung. Sie stellen ihr Wissen zur Verfügung, haben jedoch keine Entscheidungskompetenz.

Bei Bedarf, für spezielle Aufgaben wie etwa das Spaghettiesen, für ein Schulfest oder sonstigen grösseren Projekten kann der Gemeinderat eine Kommission ins Leben rufen.

Die Lehrpersonen wie auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler von Wölflinswil und Oberhof sind direkt orientiert worden und auf dem Laufenden.

Fazit:

Für die neue Schulorganisation ist eine gute Ausgangslage geschaffen worden. -Wir sind auf einem guten Weg und allfällige Stolpersteine werden wir gemeinsam beseitigen.

Der Gemeinderat darf eine sehr gut organisierte und bestens geführte Schule übernehmen.

Regionale Brunnenmeisterdienste

Im Letzten Jahr haben die Gemeinderäte von Oberhof, Wölflinswil, Wittnau Gipf-Oberfrick, Frick und Oeschgen beschlossen, die Schaffung eines regionalen Brunnenmeisterdienstes zu prüfen, worüber unsere Bevölkerung letztes Jahr im Dezember-Infoblatt und an der Sommergemeindeversammlung informiert wurde.

Gestützt auf eine schriftliche Eingabe und die Wortmeldungen anlässlich der Sommergemeindeversammlung wurden die Stellen, Brunnenmeister und Brunnenmeister-Stellvertreter, öffentlich ausgeschrieben.

Auf die kommunalen Stelleninserate Brunnenmeister und Brunnenmeister-Stellvertreter sind beim Wasserverband und den Gemeinden keine Bewerbungen eingegangen.

Der Wasserverband und die Gemeinderäte werden das Konzept „Regionaler Brunnenmeisterdienst“ weiterverfolgen. Alle Beteiligten sind der Ansicht, dass dies die richtige und notwendige Lösung für unser wichtigstes Lebensmittel „Wasser“ ist.

Der Gemeindevertrag „Regionaler Brunnenmeisterdienst“ und die überarbeiteten Satzungen des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil werden voraussichtlich an der Sommergemeindeversammlung 2022 traktandiert.

Diskussion

Einzelne Anwesende wünschen, dass der Brunnenmeisterdienst im Dorf bleibt und ersuchen den Gemeinderat um die entsprechenden Abklärungen.

Das Wort hat Gemeinderat Benj Herzog:

Stand Verkehrskonzept Rosegg und Rückbau Strasse Bärilmatt

Das Baugesuch Rückbau OV - Strasse Wölflinswil-Densbüren in SZ Bärilmatt / Ausbau Zufahrt Rosegg liegt öffentlich auf. Vor Baubeginn wird mit den Anwohnern nochmals gesprochen.

Diskussion Es gibt einen kurzen Wortwechsel betr. der geplanten Bauausführung. Der Gemeinderat versichert, dass vor Baubeginn nochmals das Gespräch mit den Anwohnern gesucht wird.

Gemeindeammann Barbara Fricker führt die allgemeine Information fort:

Windpark Burg

Der Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil hat unter Beizug eines Rechtsanwaltes gegen alle vier Projekte im Zusammenhang mit dem Windpark Burg in Oberhof und Kienberg Einwendungen resp. Einsprache erhoben.

Der Gemeinderat Kienberg SO hat der Bauherrschaft, Windpark Burg AG, für die Einreichung einer Vernehmlassung Frist bis 31. Dezember 2021 gewährt.

Nach Vorlage der Vernehmlassung der Windpark Burg AG kann dann von Seiten des Wasserverbands eine entsprechende Replik erarbeitet werden. Grundsätzlich muss davon ausgegangen werden, dass sich das Verfahren noch über Monate hinzieht.

Ressortverteilung Amtsperiode 2022/2025 im Gemeinderat

An der Sitzung vom 8. November hat der Gemeinderat die Ressortverteilung für die Amtsperiode 2022/2025 vorgenommen.

Der neue Gemeindeammann, Giuliano Sabato, wird zuständig sein für die Ressorts Behörden / Allg. Verwaltung, Personal / Öffentlichkeitsarbeit / öffentliche Sicherheit und Schule.

Stellvertreterin ist die neue Frau Vizeammann Jessica Meier. Sie wird ihre bisherigen Ressorts behalten und neu für das Gesundheitswesen (Spitex, Spitäler, VAOF, etc.) sowie für die Senioren zuständig sein. Ihr Stellvertreter ist Gemeindeammann Giuliano Sabato.

Gemeinderat Benj Herzog wird neu das Ressort Handel und Gewerbe von Jessica Meier übernehmen. Sonst bleibt bei ihm alles unverändert.

Bei den Gemeinderäten Gebi Maier und Hansjörg Treier bleiben die Ressorts unverändert.

Die Ressortverteilung wird auch im Infoblatt Dezember ersichtlich sein.

Gemeindepersonal

Beim Gemeindepersonal haben sich folgende Änderungen ergeben:

Verabschiedungen

Per 30.06.2021, Jennyfer Zbinden, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei

Per 31.07.2021, Sandra Gilomen, Sachbearbeiterin Schulverwaltung

Per 31.10.2021, Reto Herzog, Hauswart II

Per 30.11.2021, Yves Kunz, Forstwart

Begrüssungen

Per 01.07.2021, Madeleine Merz, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei

Per 01.08.2021, Kathrin Schmid, Sachbearbeiterin Schulverwaltung

Per 01.11.2021, Daniela Jehle, Reinigungsfachkraft

Per 01.02.2022, Tobias Treier, Hauswart II

20-jähriges Arbeitsjubiläum Franz Meier, Hauswart

Dieses Jahr dürfen wir bei unseren Angestellten ein Jubiläum feiern. Hauswart Franz Meier hat am 1. Dezember sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum. Wir danken Franz Meier für seinen immerwährenden Einsatz. Das Jubiläum und die Ehrung wird an der Personalweihnacht über die Bühne gehen.

Franz Meier wird ein Präsent überreicht und die Versammlung dankt ihm mit einem grossen Applaus für seine guten und treuen Dienste.

Bevölkerungsumfrage – Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2020 eine Bevölkerungsumfrage zur Zusammenarbeit bzw. zur Fusion der beiden Gemeinden durchführen lassen. Die Bevölkerung wurde mittels Infoblatt im letzten November ausführlich über die Ergebnisse informiert.

Leider konnte coronabedingt keine Info-Veranstaltung durchgeführt werden. Ebenfalls abgesagt werden mussten der geplante Workshop. Stattdessen haben sich rund 25 Personen bereit erklärt, für eine weitergehende Befragung (Telefoninterviews und Online-Diskussionen). Diese wurde dann anfangs Dezember 2020 durchgeführt und bestätigte im Wesentlichen das Ergebnis der Umfrage.

Die beiden Gemeinderäte beschlossen in der Folge an einer gemeinsamen Strategie-Sitzung, die konkreten Rahmenbedingungen und Konsequenzen einer Fusion für unsere Gemeinden, so weit wie möglich, durch ein externes Büro abklären zu lassen.

Umfrage / Diskussion

Andreas Schweizer, Präsident Finanzkommission: Im Zusammenhang mit den Gemeinderats- und Kommissionswahlen muss man sich Gedanken machen, ob man nicht von der Versammlungs- auf die Urnenwahl umstellen will. Ich stelle deshalb den Antrag, dass dieses Thema an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt wird.

Überweisungsantrag Wechsel von der Versammlungs- zur Urnenwahl.

Abstimmung Der Überweisungsantrag wird mit grosser Mehrheit angenommen. - D.h. der Gemeinderat hat den betreffenden Gegenstand zu prüfen und auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen (§ 28 Gemeindegesetz).

Eine Anfrage aus der Versammlung betreffend Hochwasserschutz und allfällige bauliche Massnahmen kann vom Gemeinderat dahingehend beantwortet werden, dass die Planung bereits im Gange ist und die Vorprojektpläne momentan vom Kanton geprüft werden.

Verabschiedung scheidende Behörden- und Kommissionsmitglieder

Gemeindeammann Barbara Fricker:

Alle Kommissionsmitglieder (Finanzkommission, Steuerkommission, Stimmzähler) haben sich für die neue Amtsperiode wieder zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle danke ich im Namen der Gemeinde Wölflinswil all diesen Personen sehr herzlich für ihren wertvollen Dienst in unserer Dorfgemeinschaft.

Schulpflege

Ich habe es vorher erwähnt, wir müssen uns leider von der Schulpflege verabschieden. Das Aargauer Stimmvolk hat dies so im Herbst 2020 entschieden. Wenn es nach uns Wölflinswilern gegangen wäre, gäbe es die Schulpflege weiterhin. Wölflinswil hat mit 60 % klar Nein gesagt zur Neuorganisation. Ich werte und lege dies so aus, dass unsere Einwohner sehr zufrieden mit der Arbeit der Schulpflege gewesen sind und ein gutes Vertrauen zu dieser Behörde bestand.

Als Schulgemeinderätin kann ich diesen guten Eindruck absolut bestätigen! Die jetzigen Schulpflegemitglieder, aber auch ihre Vorgänger, habe ich immer als überaus engagierte Leute, welchen das Wohl von unserer Schule wichtig waren, erlebt.

Mit dem Motto und dem Logo «zäme wachse» habt ihr zusammen mit der Schulleitung mitgeholfen, dass unsere Dorfschule eine Schule mit Strahlkraft ist (Originalton der externen Schulevaluation). Ihr habt Ideen entwickelt und habt euch eingesetzt um die Projekte umsetzen zu können.

Brigitte Sattler, Präsidentin Schulpflege, 8 Amtsjahre

Brigitte Sattler ist seit ihrem Start in der Schulpflege, vor acht Jahren, als Präsidentin tätig.

Sie hat sich in ausserordentlichem Mass für die Schule engagiert und ihre breiten beruflichen Kenntnisse einfließen lassen.

Als Präsidentin - ich habe sie auch immer als «Motor» der Schulpflege wahrgenommen - , hat sie sich über alle Tätigkeitsbereiche und Ressorts hinweg sehr stark eingesetzt.

Als Bindeglied zum Gemeinderat habe ich sie immer sehr kommunikativ und offen erlebt. Auch bei einem Nein zu einem Antrag hat sie den Entscheid mitgetragen.

Brigitte hat in der Arbeitsgruppe mitgewirkt, welche die neuen Führungsstrukturen aufgegleist hat, und wertvolle Beiträge hineingebracht.

Die Schulpflege hatte in ihrem Pflichtenheft noch einen besonderen Auftrag: nämlich die Organisation des Spaghettisessens. – Unter ihrer Führung lief dies jeweils einwandfrei ab. – Bewiesen hat sie das zusammen mit ihrem Kollegium von Wölflinswil und Oberhof am letzten Samstag, 20.11. Der Mut sich nach den Umständen zu richten und der Wille, den Anlass durchzuführen ist mit einem guten Besuch belohnt worden.

Guiliano Sabato, Mitglied Schulpflege, 8 Amtsjahre

Auch Giuliano Sabato ist seit 8 Jahren in der Schulpflege tätig. Er hat sich im Personellen und bei rechtlichen Fragen stark einbringen können. Unsere Schule konnte auch von seinem beruflichen Fachwissen viel profitieren.

Er hat sich intensiv mit der Zusammenarbeit der Schulen WOW (Wölflinswil-Oberhof-Wittnau) befasst. Das Projekt einer Kreisschule ist dann leider nicht zustande gekommen.

Giuliano hat sich u.a. auch mit der Sicherheit rund ums Schulhaus – sprich Elterntaxi - befasst und ein entsprechendes Sicherheitsdispositiv erstellt.

Stefanie Zutter, Mitglied Schulpflege, 5 Amtsjahre

Stefanie hat sich um die Organisation und dem Drum und Dran von Anlässen gekümmert. Qualität in der Schule war ihr Thema und seit Sommer 2020 hat sie sich engagiert und wertvoll im Bereich der Tagesstrukturen eingebracht und war Mitglied der Kommission Tagesstrukturen.

Daniel Reimann, Mitglied Schulpflege, 4+ Amtsjahre

Daniels Ressorts waren Informatik und am Anfang die Finanzen. Informatik und was damit zusammengehört, da konnte die Schule von seinem Fachwissen profitieren. Auch in Zukunft wird sich Daniel zu diesem Thema in der IT-Arbeitsgruppe, welche sich mit der Informatik der Gemeinde und der Schule befasst, weiterhin einbringen.

Fürs Skilager hat er sich als J+S – Coach zur Verfügung gestellt und dieses Amt bestens ausgeführt.

Roland Wagner, Mitglied Schulpflege, 1+ Amtsjahre

Roland Wagner wurde im Sommer 2020 in die Schulpflege gewählt. Er übernahm das Ressort Finanzen und Infrastruktur. Er hat sich schnell eingelebt und trotz der verhältnismässig kurzen Zeit in der Schulpflege wertvolle Inputs eingebracht. Im Zusammenhang mit der Infrastruktur hat er auch regelmässig an den 2-monatlichen «jour fix» teilgenommen. Ich habe ihn als eine Person wahrgenommen, die kritisch aber in einem guten Ton hinterfragt, die sorgfältig recherchiert und Vorschläge macht, welche Hand und Fuss haben. Roland Wagner war ebenfalls in der Arbeitsgruppe für die neuen Führungsstrukturen vertreten.

Alle Mitglieder der Schulpflege erhalten Blumen und ein Präsent. Sie werden von der Versammlung mit grossem Applaus geehrt und verabschiedet.

Gemeinderat**Barbara Fricker, Gemeindeammann, 12 Amtsjahre, davon die letzten vier als Gemeindeammann**

Die Verabschiedung von Gemeindeammann Barbara Fricker wird von Vizeamman Gebi Maier wie folgt durchgeführt:

An der Versammlungswahl vom 19. September 2009 wurde Barbara Fricker mit dem Spitzenresultat von 132 Stimmen neu in den Gemeinderat gewählt. Von Anfang an betreute sie die Ressorts Bildung, Gesundheit und soziale Wohlfahrt. Man spürte von Beginn weg, dass sie sich in ihrem Amt wohlfühlte. Vor allem die Schule und die Altenbetreuung waren ihr eine Herzensangelegenheit. Aber auch in die anderen Ressorts und Aufgaben im Gemeinderat arbeitete sie sich schnell ein. Sie war stets eine aufmerksame ZuhörerIn und wusste aber auch ihre Meinung anzubringen. Als einzige Frau fügte sie sich unter ihren vier Amtskollegen bestens ein. Sie war sozusagen der ruhende Pol in dieser Männerdomäne. Sei es am Mittagstisch, im Verein „Fürend“ oder in anderen Organisationen, ihr Wort, ihr Mitdenken und ihre Ideen waren stets gefragt. So wunderte auch nicht, dass Barbara die Wiederwahl am 14. September 2013 mit dem Bestresultat schaffte. Als 2016 im Kanton Aargau das Kinderbetreuungsgesetz eingeführt wurde, engagierte sie sich von Anfang an bei der Umsetzung in der Gemeinde Wölflinswil. Die Schule im Wandel prägte das Ressort Bildung in den letzten Jahren. Dass das Aargauer Stimmvolk Ende September 2020 entschied die Schulpflege abzuschaffen, traf sie besonders. Hatte sich Barbara doch mit Herzblut für deren Erhalt eingesetzt. Ihre Freude am Amt mit den damit verbundenen Herausforderungen bewog sie sich im September 2017 der Wiederwahl zu stellen, was auch

grandios gelang. Für das Amt des zurücktretenden Gemeindeammann Köbi Brem stellte sich im Vorfeld niemand zur Verfügung. An der Versammlung empfahl alt Gemeindeammann und Grossrätin Alice Liechti-Wagner Barbara zur Wahl. Die anwesenden Stimmbürger sprachen ihr das vollste Vertrauen aus. In den vier Jahren an der Spitze der Gemeindebehörde zahlte sich aus, dass sie nicht berufstätig war. Keine und keiner ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger hatte eine so schwierige und zeitintensive Amtsperiode zu bewältigen wie Barbara. Besonders wegen den personellen Veränderungen auf der Verwaltung. Die Suche nach einem neuen Gemeindeschreiber und Leiter Finanzen gestaltete sich äusserst schwierig und zog sich über Monate dahin. Die Vakanzen mussten durch ein externes Büro abgedeckt werden, was einen finanziellen Mehraufwand bedeutete. Ein Stein fiel ihr vom Herzen als Mitte 2020 die beiden Stellen durch ausgewiesene Fachkräfte besetzt werden konnten. Auch die Reorganisation der Gemeinschaftsverwaltung und das neue Personalreglement forderten ihre Kräfte. Ganz zu schweigen von der speziellen Situation, die ab März 2020 Corona mit sich brachte. Trotz dieser Schwierigkeiten behielt Barbara stets den Überblick. Sie war der Fels in der Brandung. Aber nebst diesen „Schwierigkeiten“ bleibt sicherlich das Schöne besonders haften. Sei es die Einführung des Horts an der Schule oder die Gemeinderatsreisen am Ende einer Amtsperiode. 2013 nach Hamburg oder 2017 nach Bayern. Oder die Seniorenausflüge in alle Teile der Schweiz, die Anlässe im Dorf und der Schule. Unbezahlbar sicherlich auch die unzähligen Begegnungen, die dieses Amt mit sich bringt.

Nach zwölf Jahren im Gemeinderat wird sie ihr Amt und ihre Aufgaben am 31. Dezember 2021 ihrem Nachfolger Giuliano Sabato übergeben.

Dem Gemeinderat, der Verwaltung und der Bevölkerung bleibt nur noch zu danken. Danke fürs Mitgestalten, Mitdenken, Verantwortung übernehmen, „den Kopf hinhalten“ und Probleme lösen. Ein besonderer Dank gilt auch der Familie von Barbara. Den beiden Töchtern Nadine und Fabienne, besonders aber an Ehemann Urs. Sie haben ihr während der ganzen Zeit, besonders aber in den letzten vier Jahren, den Rücken freigehalten und ihr diese Unterstützung gegeben, die dieses Amt erfordert. Ebenfalls ein grosses Merci an Urs der sich des Öfteren als Privatchauffeur für den Gemeinderat zu Verfügung gestellt hat.

Für die Zukunft wünschen wir dir Barbara nur das Beste. Zeit Verpasstes nachzuholen und Neues zusammen mit Urs und deiner Familie zu entdecken. Aber auch Zeit dich weiterhin in die Gemeinschaft einzubringen und das Interesse an Wölflinswil beizubehalten.

Gemeindeammann Barbara Fricker erhält Blumen und ein Präsent. Sie wird von der Versammlung mit riesigem Applaus geehrt und verabschiedet.

Abschluss – Worte des Dankes

Dank an alle Mitarbeitenden der Gemeinschaftsverwaltung, den Aussenstellen und den Angestellten im Stundenlohn, welche für die Gemeinde Leistungen erbringen.

Danke auch allen Kommissionmitgliedern und allen Personen, die sich in irgendeiner Art für die Gemeinde eingesetzt oder engagiert haben.

All diesen vielen Personen, ohne die das grosse Räderwerk unserer Gemeinde und unserer Dorfgemeinschaft nicht funktionieren würde, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus!

Ich bedanke mich auch bei meiner Ratskollegin und -Kollegen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Vielen Dank auch an Hauswart Franz Meier für die Vorbereitung der Halle

Und vor allem bedanke ich mich bei ihnen allen, dass sie sich heute Abend die Zeit genommen haben an der Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten und für ihr Interesse.

Dem neuen Gemeinderatsgremium wünsche ich alles Gute und eine glückliche Hand bei der Erfüllung der Aufgaben.

Und dem neuen Gemeindeammann Giuliano Sabato, viel Kraft und Energie – aber auch Freude bei der Arbeit für unsere Gemeinde.

Am Sonntag ist 1. Advent und wünsche allen eine schöne Adventszeit und eine frohe und friedliche Weihnachten.

Damit erkläre ich meine letzte Versammlung als Frau Gemeindeammann als geschlossen!

Chömed sie guet hei und blibed sie gsund!

Der Souverän unterstreicht die Worte mit einem kräftigen Applaus.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, kann Frau Gemeindeammann Barbara Fricker die Versammlung um 22.45 Uhr schliessen.

Für ein getreues Protokoll:

NAMENS DES GEMEINDERATES



Barbara Fricker
Gemeindeammann



Frank Reinhardt
Gemeindeschreiber

Rechtskraftbescheinigung

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung am 03. Januar 2022 in Rechtskraft erwachsen.

5063 Wölflinswil, 07. Januar 2022

NAMENS DES GEMEINDERATES



Barbara Fricker
Gemeindeammann

Frank Reinhardt
Gemeindeschreiber